



**Anfrage Klein Gerhard und Mit. über die Planung der Stiftung für Schwerbehinderte, im Jahr 2009 keine Lernenden auszubilden (A 202)**

**Eröffnet: 29. April 2008; Gesundheits- und Sozialdepartement**

**Antwort Regierungsrat:**

1. *Ist dieser Umstand [dass die SSBL im Jahr 2009 vorerst keine Lehrlinge aufzunehmen plane] dem Gesundheits- und Sozialdepartement bekannt?*

Dem Gesundheits- und Sozialdepartement ist bekannt, dass die SSBL beschlossen hat, vor der Besetzung weiterer neuer Lehrstellen FABE (Fachangestellte Betreuung) eine vertiefte Analyse zu machen. Die SSBL betont, dass die Sistierung der Aufnahme von FABE für den Herbst 2009 nichts mit dem Budget 2008 zu tun habe.

2. *Ist dies mit dem Leistungsauftrag, welcher der Kanton der SSBL gibt, vereinbar?*

Der aktuelle Leistungsauftrag gilt vom 1.1.2008 bis 31.12.2011. Er regelt die Rahmenbedingungen und in der Hauptsache die Platzzahl und Art der Einrichtung. Leistungsaufträge werden durch die Kommission für soziale Einrichtungen erteilt.

Zur konkreten Ausgestaltung der Leistungsaufträge schliesst das Gesundheits- und Sozialdepartement mit den anerkannten sozialen Einrichtungen Leistungsvereinbarungen ab. Diese sind in der Regel auf ein Jahr befristet. Sie enthalten auch Aussagen zu den Ausbildungsplätzen. Beim Festlegen der Anzahl Lehrverhältnisse sind neben der Grösse der Institution immer auch deren Möglichkeiten zum Sicherstellen einer qualitativ guten Ausbildung zu berücksichtigen.

Im Anhang I zur Leistungsvereinbarung 2008 mit der SSBL ist die vereinbarte Zahl der Lehrungsverhältnisse für das Jahr 2008 festgehalten. Die Leistungsvereinbarung 2009 ist noch nicht ausgehandelt.

3. *Wie stellt sich das Gesundheits- und Sozialdepartement dazu, zumal erst kürzlich eine Vereinbarung unter den Gesundheitsdirektoren getroffen wurde, um mit 200'000 Franken neue Lehrstellen im Gesundheitswesen zu fördern? Kommt dies nicht einer Alibiübung gleich?*

Dies kommt keiner Alibiübung gleich. Die Sistierung der Aufnahme von FABE für den Herbst 2009 durch die SSBL ist nur vorübergehender Natur. Sie hat, wie wir in Antwort 1 ausgeführt haben, nichts mit dem Budget 2008 zu tun.

Grundsätzlich sind in den Vertragsverhandlungen 2007 für alle 33 sozialen Einrichtungen die Sollwerte für die Ausbildungsverhältnisse festgehalten worden. Im Jahr 2008 werden diese Zahlen erstmals auf ihre konkrete Umsetzung überprüft. Ausserdem muss der Einsatz von Lernenden und Praktikanten fachlich ausreichend begleitet werden. Stichprobenweise werden Arbeitspläne und systematisch der Anteil des Fachpersonals ausgewertet und für das Jahr 2009 frisch vereinbart.

Das Gesundheits- und Sozialdepartement unterstützt die Einführung und Weiterführung von Ausbildungsplätzen im Gesundheitswesen allgemein und im Speziellen im Bereich der nach SEG anerkannten sozialen Einrichtungen. Immer mehr werden auch in den sozialen Einrichtungen für Behinderte, besonders in Einrichtungen wie der SSBL oder der Stiftung Rodtegg für Körperbehinderte Fachangestellte Gesundheit (FAGE) gebraucht, da der Pflegeanteil bei Menschen mit sehr schweren Behinderungen zunehmend ist.

Luzern, 19. August 2008 / RRB-Nr. 933